

Wartungshinweise für Daloc-Türen

ALLGEMEINES

Damit eine Tür über viele Jahre perfekt funktioniert, ist ein bestimmtes Maß an Wartung erforderlich. Der Umfang der Wartung ist abhängig von der Nutzungsfrequenz, der Belastung und dem Umfeld. Die Wartung besteht aus **Inspektion, Schmierung, Reinigung und bei Bedarf Justierung.**

JÄHRLICHE INSPEKTION

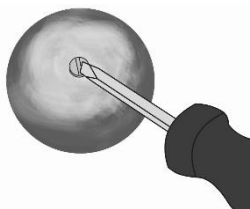
Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Jahr (Schloss zweimal), dass:

1. die Tür sich leicht schließen lässt und nicht an Zarge oder Schwelle schabt. Bei Bedarf die Zargenbefestigung justieren.
2. der Spalt zwischen Zarge und Türblatt ca. 2-3 mm beträgt.
3. Dichtungsleisten und Branddichtungsleisten unbeschädigt sind und fest sitzen. Bei Bedarf austauschen!
4. die Scharnierbefestigungen in der Zarge und im Türblatt intakt sind. Eventuell lose Schrauben festziehen. Bei Bedarf gemäß unten stehender Anleitung schmieren.
5. die Funktion des Schlosses fehlerfrei ist. Bei Bedarf gemäß unten stehender Anleitung schmieren.
6. eventuell vorhandene Beschläge an Tür und Zarge einwandfrei funktionieren. Ggf. Wartungshinweise des Beschlagherstellers beachten.

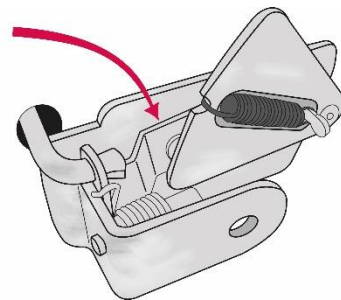
JÄHRLICHE WARTUNG DER KLINGEL

Bei dauerhafter Anwendung der Klängen ist es wichtig, mindestens einmal pro Jahr die Klingel zu säubern und zu fetten.

1. Schrauben Sie die Glocke ab, um an die Mechanik zu gelangen.
2. Reinigen Sie die Mechanik.



3. Tragen Sie eine dünne Schicht Feinmechaniköl zwischen der Grundplatte und der Mechanik auf.



4. Drücken Sie einige Male auf den Klingelknopf, um das Öl in der Mechanik zu verteilen.
5. Schrauben Sie die Glocke wieder an.

SCHMIEREN

Allgemeines

Zum Schmieren wird ein wasserfreies Mineralschmierfett oder synthetisches Schmierfett empfohlen. Öl sollte nur dort verwendet werden, wo mit Fett nicht geschmiert werden kann. Es ist wichtig, ein hochwertiges Fett zu verwenden, da der Druck insbesondere in Scharnieren mit Zapfen sehr hoch sein kann.

Scharniere mit Zapfen

Die Schmierung erfolgt am einfachsten durch den Schlitz am Scharnier (Holztüren). Die Tür wird einige Zentimeter angehoben und das Fett an den Zapfen verschmiert. Danach wird die Tür einige Male angehoben und abgesenkt sowie vollständig geöffnet, damit sich das Fett über die gesamte Kontaktfläche verteilt. Wenn am Scharnier kein Schlitz vorhanden ist oder dieser nicht benutzt werden kann, sollte die Tür beim Schmieren vollständig angehoben werden.

Sind Schmiernippel vorhanden, sollten diese verwendet werden. Das Fett wird auf die Nippel aufgetragen, ohne dass die Tür angehoben werden muss. Durch das vollständige Öffnen der Tür wird das Fett über die gesamte Kontaktfläche verteilt. Überschüssiges Fett wird von den Scharnieren abgewischt.

Federscharnier (Holztüren)

Pendeltürscharniere müssen in der Regel demontiert werden, damit sie richtig geschmiert werden können. Dabei auch die Feder schmieren, sodass sie nicht an der Innenseite des Federgehäuses quietscht.

Schloss

Die Pflegehinweise des Schlossherstellers beachten. Wir empfehlen, das Schloss mindestens zweimal pro Jahr zu kontrollieren und zu schmieren. Die Schließkolben werden auf beiden Seiten der Schließe geschmiert.

REINIGUNG**Lackierte Oberflächen**

Zur Reinigung wird empfohlen, die Tür im Innenbereich mit einem schwach alkalischen Reinigungsmittel abzuwischen. Für Türen im Außenbereich kann in einigen Fällen eine leichte Polierung erforderlich sein. Dies gilt vor allem für Volltonfarben wie beispielsweise Grün, Blau oder Rot, die starkem Sonnenlicht ausgesetzt sind. Pastellfarben mit einem höheren Anteil an Titanpigmenten müssen normalerweise nicht in gleichem Umfang behandelt werden. An Türblättern, die nicht gewartet werden, kann „Kreidebildung“ entstehen. Um die ursprüngliche Farbe wiederherzustellen, reinigt man die Oberfläche zuerst mit einem schwach alkalischen Reinigungsmittel. Nach dem Trocknen wird die Tür mit einem synthetischen Klarlack lackiert.

Klar lackierte Flächen (Holzrahmen, Holzleisten)

Daloc verwendet heute zwei Typen von Klarlack, entweder einen säurehärtenden Einkomponenten-Lack oder einen Lack auf Wasserbasis.

Beide Typen haben in Bezug auf Haltbarkeit und Aussehen gute Eigenschaften. Die Reinigung erfolgt ebenso wie bei den lackierten Oberflächen.

Laminatflächen (Holztüren), mit Kunststoff beschichtete Stahltüren

Für die Reinigung von Laminatflächen können je nach aktuellem Bedarf unterschiedliche Mittel verwendet werden. Normalerweise verwendet man ein gewöhnliches Reinigungsmittel. Hartnäckige Flecken können auch mit Waschbenzin entfernt werden.

Vorlackierte und feuerverzinkte Oberflächen

Vorlackierte und feuerverzinkte Oberflächen sollten möglichst schnell mit Deckfarbe lackiert werden. Vor dem Lackieren von feuerverzinkten Flächen sollte man den Farbenhersteller befragen. Wir empfehlen vor dem Lackieren Reinigungsgrad 3 gemäß Hus-AMA 98. Die Hinweise des Farbenherstellers beachten. Wenn mit Zweikomponentenfarben, beispielsweise Epoxid- oder Polyurethanfarben, lackiert werden soll, vorher den Farbenhersteller befragen. Der Lackierer sollte Pflegehinweise für die Oberfläche geben.

Edelstahloberflächen

Um Schleifmuster und Glanz des Edelstahlblechs zu erhalten, sollte bei der Reinigung vorsichtig vorgegangen werden.

- Ein sauberes und weiches Putztuch verwenden.
- Reinigungsmittel mit Scheuermitteln dürfen nicht verwendet werden!
- Straßenstaub oder Sand können beim Putzen wie Schleifmittel wirken.
- Es wird Reinigung mit lauwarmem Wasser und Seife oder mildem Spülmittel empfohlen.

Lappen/Putztuch anfeuchten und das Blech damit abwischen. Feuchtigkeit und Schmutz entlang der Musterrichtung des Blechs vorsichtig entfernen. Anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen, um Reinigungsmittelreste zu entfernen. Mit einem leicht angefeuchteten Tuch nachwischen und das Blech trocknen lassen.

BESCHÄDIGTE FARBSCHICHT

Stahltüren

Lackierte Oberflächen, die beschädigt wurden oder bei denen Korrosion auftritt, müssen umgehend neu lackiert werden, damit die Garantie erhalten bleibt. Die beschädigte Oberfläche muss eventuell geschliffen und anschließend gereinigt werden, bevor neu lackiert werden kann.

Holztüren

Kleinere Schäden können mit einem Pinsel neu lackiert werden. Größere Schäden müssen verspachtelt und neu lackiert werden. Die beschädigte Oberfläche muss eventuell geschliffen und anschließend gereinigt werden, bevor neu lackiert werden kann.